

WochenendExpress

Wöchentlicher Marktkommentar Devisen & Edelmetalle

EUR/CHF	Die EZB steht an der Seitenlinie – im Dezember wird die nächste Aktion erwartet
USD/CHF	Das Warten auf die Präsidentschaftswahlen neigt sich dem Ende zu
XAU/USD	Das Gold muss im aktuellen Umfeld Federn lassen

EUR/CHF

Erwarteter Wochenrange
1.0635 - 1.0750

Unterstützungen
1.0635 / 1.0605

Widerstände
1.0760 / 1.0790

Die gestrige Sitzung der EZB hat gezeigt, dass sich die Währungshüter nach wie vor nicht wohl in ihrer Haut fühlen. Der Konjunkturausblick sei gemäss Christine Lagarde nach wie vor 'klar nach unten gerichtet'. So geht man nun davon aus, dass im Dezember neue Massnahmen eingeführt werden. Favorisiert werden dabei die Aufstockung der beiden laufenden Konjunkturprogramme (PEPP und TLTRO) um 500 Mia.; weiteren Zinssenkungen wurde eine Abfuhr erteilt. Allgemein wird daran gezweifelt, dass noch tiefere Zinsen hilfreich sind, um die aktuelle Krise zu bewältigen. Als Lichtblick können die heute veröffentlichten BIP-Zahlen aus diversen europäischen Ländern bezeichnet werden. So wuchs die Wirtschaft in Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich und der gesamten Eurozone stärker als erwartet. Die gesteigerte Dynamik kommt eher überraschend; wobei, dieses schöne Bild könnte sehr schnell wieder eingetrübt werden. Bereits vor den neuerlichen Lockdowns in Frankreich und Deutschland verlangsamte sich das Tempo der Konjunktorentwicklung, und die Einschränkungen werden ihre Bremsspuren hinterlassen. Die V-förmige Entwicklung kann jedenfalls nun gestrichen werden. Das W wird sich im besten Fall durchsetzen. Die EZB hofft natürlich auf die Rückendeckung seitens eines Impfstoffes, welcher dem ganzen Spuk in nützlicher Frist ein Ende bereiten könnte. Trotz den guten Aussichten auf ein wirksames Vakzin zu Beginn des nächsten Jahres wird es länger dauern, bis für die gesamte Bevölkerung genügend Impfstoff zur Verfügung steht. Die Rückendeckung der EZB wird dementsprechend eher noch grösser ausfallen als bislang angenommen.

FAZIT

Die Geldspritzen der Notenbanken werden dem Patienten 'Weltkonjunktur' noch längere Zeit injiziert werden müssen. Hoffen wir, dass die Überdosis verdaut werden kann. Die Nebenwirkungen werden heftig genug ausfallen.

USD/CHF

Erwarteter Wochenrange
0.8995 – 0.9250

Unterstützungen
0.8990 / 0.8930

Widerstände
0.9210 / 0.9260

Die gute Nachricht zuerst; in der Nacht vom kommenden Dienstag auf Mittwoch sollten wir das Resultat der Wahlen in den USA erhalten. Die Auswirkungen auf den US-Dollar lassen aus heutiger Sicht nur tiefere Notierungen zu. Da ist es gut, dass wir diese Woche noch ein wenig höhere Kurse sehen. Der Grund für den stärkeren Greenback liegt in den geplanten "Lock-downs" von den europäischen Schwergewichten in Sachen Wirtschaftsleistung. Diese Ankündigungen haben die Aktienbörsen noch einmal weiter nach unten getrieben, daraus resultiert eine "Risk-Off" Stimmung, welche traditionellerweise den US-Dollar favorisiert. Es mag eine Binsenweisheit sein, aber für einen Amerikaner bleibt ein Dollar immer ein Dollar, auch wenn sich die Kurse stark bewegen. Daher ist dieses Verhalten nur logisch. Was aber auch in dieser Krise auffallend ist; die definierte Bandbreite, welche seit August standhält, wird nicht verlassen. Doch was sind die Aussichten post-Wahlen. Wie oben schon beschrieben, muss man eigentlich mit tieferen Notierungen rechnen. Doch je nach Verhalten des amtierenden Präsidenten könnte ein Chaos entstehen und dann würde plötzlich der US-Dollar gesucht werden. Falls dieser schlechteste anzunehmende Fall eintritt, wird die Bandbreite sicherlich verlassen werden. Wir mahnen daher zu äusserster Vorsicht, was die Positionierung im Greenback anbelangt. Mittelfristig wird dann sicherlich die Sitzverteilung im Repräsentantenhaus die übergeordnete Rolle einnehmen. Aus heutiger Sicht

wäre es wünschenswert, dass die Demokraten nur eine kleine Mehrheit ausweisen werden. Damit wäre gewährleistet, dass allzu linke Ideen in den kommenden Jahren nicht gutgeheissen würden. Freuen wir uns daher auf eine vielleicht etwas hektische, aber dafür äusserst spannende Zeit in den nächsten Tagen und Wochen, die da kommen.

FAZIT

Vieles ist möglich, wir gehen von einer hohen Volatilität aus und raten von grossen Positionen ab.

XAU/USD

Erwarteter Wochenrange
1'825 – 1'921

Unterstützungen
1'845 / 1'818

Widerstände
1'925 / 1'960

Die Desorientierung des Goldpreises findet ihren Ursprung in dem "Risk-Off" der Finanzmärkte. Eigentlich würden sich die Metalle ja bestens anbieten als Sicherer Hafen, doch die Inflationäre Situation lässt die Computerprogramme andere Modelle ausspucken. Viele Fondsmanager müssen wohl oder übel diesen

Vorgaben blind folgen. Wider besseres Wissen oder Bauchgefühl. Die grosse Unterstützung ist sicherlich der Punkt um \$1'850/oz. Falls wir dort durchbrechen sollten, wäre der Weg bis \$1'770/oz offen. Der Weg zurück in die nördliche Richtung wird von den beiden Widerständen um \$1'920 resp. \$1'950/oz blockiert. Auch hier gilt, der Ausgang der Wahlen wird sich erst mittelfristig durchsetzen. Extreme Rückschläge sollten aber Kaufmöglichkeiten generieren.

FAZIT

Leider haben wir nebst dem reinen Goldpreis noch die USD/CHF Komponente. Es sind daher hochvolatile Kursbewegungen zu erwarten.

Quellen

AWP, BEKB

IMPRESSUM

Kontakt

Handelsabteilung BEKB, Schwarzenburgstrasse 160, 3097 Bern-Liebefeld, www.bekb.ch,
Kundenhandel Devisen: 031 666 65 80
Kundenhandel Edelmetalle: 031 666 65 08

Autoren

Claude Blunier claude.blunier@bekb.ch 031 666 65 72
Peter Neuhaus peter.neuhaus@bekb.ch 031 666 65 73

Legal Disclaimer

Diese Publikation wurde vom Verkauf/Handel Aktien Schweiz der Berner Kantonalbank AG, nachstehend «BEKB | BCBE» genannt, verfasst und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Sie dient ausschliesslich zur Information und sollte weder kopiert noch an Dritte weitergeleitet werden. Die dieser Publikation zugrundeliegenden Angaben beruhen auf verlässlichen Quellen. Die BEKB | BCBE kann für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der in dieser Publikation enthaltenen Informationen keine Gewähr übernehmen. Aussagen zu Wertpapieren können von der Anlagepolitik der BEKB | BCBE abweichen. Die Publikation ist weder ein Angebot noch eine Empfehlung oder Anwerbung zum Kauf oder Verkauf. Alle Preise oder Kursziele sind indikativ. Die historische Performance ist keine Garantie für zukünftige Gewinne. Die BEKB | BCBE und ihre Mitarbeitenden übernehmen keine Verantwortung für Verluste oder Schäden, die aufgrund der Verwendung dieser Publikation entstehen können.